

Anna Thomas über ihr Bachelorstudium Biologie...

1. Wieso haben Sie sich damals für Ihr Studienfach entschieden?

Die Auswahl nach dem Abitur war groß und ich habe einfach geschaut welche Fächer mir am meisten Spaß gemacht haben. In meinem Fall waren das: Biologie und Religion. Die Job Auswahl schien bei Biologie größer und so bin ich auch da gelandet.

2. An welchen Stellen haben sich die Erwartungen an Ihr Studienfach erfüllt, an welchen nicht?

Die Erwartung hat sich erfüllt, indem ich jeden Tag an der Uni mehr über das Leben lerne und immer mehr Fragen (die ich vorher vielleicht auch nicht hatte) beantwortet werden. Nicht erfüllt hat sich, mein Denken darüber das man sofort im richtigen Labor steht und wirklich forscht. Das macht aber auch Sinn, weil man erst ein gewissen Prozess der Interessen Findung hinter sich haben muss.

3. Was macht Ihnen in Ihrem Fach am meisten Spaß?

Unerwartet Interessen zu finden. Als ich angefangen habe wollte ich unbedingt in die Pharmaindustrie und an Antibiotika forschen, heute erfüllt es mich über Botanik und Pilze mehr zu erfahren. Biologie umfasst einfach das Gesamte Leben, hinter jeder Vorlesung steckt eine andere Leidenschaft.

4. Was war bisher die größte Herausforderung?

Selbstdisziplin und nach Rückschlägen sich selbst wieder zu Motivieren. Studieren bedeutet auch eine Prüfung nicht zu bestehen oder das Modul nicht zu bekomme oder ein Versuch, der nicht funktioniert. Sich davon nicht entmutigen zu lassen und weiterzukämpfen erfordert Leidenschaft für das Studienfach.

5. Was wollen Sie einmal damit werden?

Ich weiß es nicht, zum einen Verändern sich die Interessen bei einem selbst. Zum anderen ist der Arbeitsmarkt für Biologen Vielfältig. Es kommt auch immer darauf an in welche Richtung man sich spezialisiert.

6. Welche Tipps geben Sie den Leuten, die auch überlegen, Ihr Fach zu studieren?

Bringt Leidenschaft mit oder seid dafür offen, sie zu finden. Außerdem Durchhalte vermögen.